

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Die Oberbürgermeisterin –		<b>Drucksache</b> <b>DS0294/23</b>	<b>Datum</b> 23.05.2023
<b>Dezernat: OB</b>	<b>OB/02</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Die Oberbürgermeisterin	30.05.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.06.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.06.2023	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 573.355 Tsd. EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 40.259.933,74 EUR festzustellen,
  - vom Bilanzgewinn in Höhe von 50.849.458,22 EUR, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 40.259.933,74 EUR und dem Gewinnvortrag in Höhe von 10.589.524,48 EUR, einen Betrag in Höhe von 10.589.524,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den verbleibenden Betrag (Jahresüberschuss des Berichtsjahres) in Höhe von 40.259.933,74 EUR den Verrechnungskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kommanditeinlagen gutzuschreiben,
  - den auf dem Verrechnungskonto der Landeshauptstadt Magdeburg zum 31.12.2022 nach Verrechnung mit dem Steuerkonto der Landeshauptstadt Magdeburg verbleibenden Gewinnanteil zu entnehmen,

- den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
- den Konzernabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG zu billigen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	x	NEIN		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

verantwortlich OB	Unterschrift Borris
-------------------	------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.08.2023
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften gemäß § 6b Abs. 3 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) und der Pflichten zur Führung getrennter Konten gemäß § 33 Abs. 4 Satz 2 MsbG (Messstellenbetriebsgesetz) führten ebenfalls zu keinen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 40.260 Tsd. EUR (Vorjahr: 43.577 Tsd. EUR) ab.

**Jahresabschluss 2022****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wie die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr****Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse* 601.367 Tsd. EUR  
(Vj. 519.157 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Stromversorgung	332.463	298.910
Gasversorgung	115.244	72.768
Wärmeversorgung	43.334	38.453
Wasserversorgung	24.355	25.414
Betriebsführung	46.831	44.930
Nebengeschäfte	35.788	35.294
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	<u>3.352</u>	<u>3.388</u>
	<b><u>601.367</u></b>	<b><u>519.157</u></b>

*Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen* 5.067 Tsd. EUR  
(Vj. -163 Tsd. EUR)

*Andere aktivierte Eigenleistungen* 2.322 Tsd. EUR  
(Vj. 3.474 Tsd. EUR)

*Sonstige betriebliche Erträge* 2.668 Tsd. EUR  
(Vj. 5.172 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	653	2.134
Erträge aus der Auflösung von Invest.-zuschüssen	449	390
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	758
Erträge aus Mahn-, Sperrkosten, Erstattungen u. ä.	457	402
Säumniszuschläge	171	143
Schadenersatz und Erstattungen	206	601
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	363	337
Weitere sonstige betriebliche Erträge	<u>369</u>	<u>407</u>
	<b><u>2.668</u></b>	<b><u>5.172</u></b>

*Materialaufwand*

473.803 Tsd. EUR  
(Vj. 389.584 Tsd. EUR)

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (453.560 Tsd. EUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (20.243 Tsd. EUR).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Strombezug	316.823	287.697
Gasbezug	113.725	66.371
Wasserbezug	8.313	8.415
Wärmebezug	7.283	7.804
Brennstoffe für Wärmeerzeugung	3.537	1.518
übriger Materialverbrauch	<u>3.879</u>	<u>3.359</u>
	<b><u>453.560</u></b>	<b><u>375.164</u></b>

*Personalaufwand*

53.845 Tsd. EUR  
(Vj. 52.283 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand beinhaltet im Geschäftsjahr Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 41.288 Tsd. EUR (Vorjahr: 41.086 Tsd. EUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von 12.557 Tsd. EUR (Vorjahr: 11.197 Tsd. EUR). Zum Stichtag 31.12.2022 waren im Unternehmen insgesamt 711 Arbeitnehmer\*innen (Vorjahr: 705 Arbeitnehmer\*innen) und 31 Auszubildende beschäftigt.

*Abschreibungen*

29.360 Tsd. EUR  
(Vj. 27.437 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen*

27.822 Tsd. EUR  
(Vj. 26.805 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Konzessionsabgaben und gesetzl. Abgaben	9.539	10.209
Betriebskosten	6.182	5.496
Verwaltungskosten	6.682	6.834
Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>5.419</u>	<u>4.266</u>
	<b><u>27.822</u></b>	<b><u>26.805</u></b>

Konzessionsabgaben werden für die Bereiche Strom, Gas und Wasser geleistet. Zu den Betriebskosten gehören Kosten für allgemeine Instandhaltung und Verwaltung, Mieten und Pachten, Versicherungen sowie Abbruch- und Entsorgungskosten. Zu den Verwaltungskosten zählen u. a. Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Post- und Fernmeldegebühren, Beiträge, Gebühren und Büromaterial. Zu den übrigen Aufwendungen gehören u. a. Wertberichtigungen auf Forderungen, Aufwendungen für Bewirtung und Werbung, für Spenden und Sponsoring und für Lehrgangs- und Tagungsgebühren.

*Erträge aus Beteiligungen* 26.617 Tsd. EUR  
(Vj. 23.438 Tsd. EUR)

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Beteiligungen an der Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (MHKW), MDCC Magdeburg-City-Com GmbH (MDCC), Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal (SWS), Erdgas Mittelsachsen GmbH (EMS), Energie Mess- und Servicedienste GmbH (ENERMESS), Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG (SVZ) sowie die Beteiligung an dem verbundenen Unternehmen Abwassergesellschaft Magdeburg mbH (AGM).

*Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens* 154 Tsd. EUR  
(Vj. 0 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen an die MHKW GmbH.

*Zinsen und ähnliche Erträge* 96 Tsd. EUR  
(Vj. 95 Tsd. EUR)

*Aufwendungen aus Verlustübernahmen* 5.732 Tsd. EUR  
(Vj. 4.468 Tsd. EUR)

Diese Aufwendungen betreffen die Netze Magdeburg GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 1.867 Tsd. EUR  
(Vj. 1.767 Tsd. EUR)

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für Kreditinstitute ausgewiesen.

*Steuern vom Einkommen und Ertrag* 4.453 Tsd. EUR  
(Vj. 3.806 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Steuern beinhalten ausschließlich Gewerbeertragsteuern.

*Sonstige Steuern* 1.149 Tsd. EUR  
(Vj. 1.446 Tsd. EUR)

Die sonstigen Steuern betreffen Erdgassteuern, Stromsteuern, Grundsteuern und Kfz-Steuern.

**Bilanz****Aktiva**

*Immaterielle Vermögensgegenstände* 6.455 Tsd. EUR  
(Vj. 6.304 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von 1.608 Tsd. EUR und Abschreibungen/Abgänge in Höhe von 1.457 Tsd. EUR ausgewiesen.

*Sachanlagen* 370.203 Tsd. EUR  
(Vj. 368.822 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 29.415 Tsd. EUR (Vorjahr: 53.368 Tsd. EUR) getätigt. Diese teilen sich auf die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt auf:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Strom	7.718	9.832
Wasser	3.328	2.569
Gas	2.184	1.934
Wärme	6.135	8.641
Abwasser	643	0
Telekommunikation/Nebengeschäfte/Betriebsführungen	654	1.412
Beteiligungen	0	240
Zentraler Bereich	3.776	21.490
Anlagen im Bau	<u>4.977</u>	<u>7.250</u>
	<b><u>29.415</u></b>	<b><u>53.368</u></b>

*Finanzanlagen* 96.129 Tsd. EUR  
(Vj. 67.709 Tsd. EUR)

Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an den verbundenen Unternehmen und an den Beteiligungen sowie die Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen ausgewiesen.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen* betreffen die Anteile an der Netze Magdeburg GmbH in Höhe von 1.000 Tsd. EUR und die Anteile an der AGM in Höhe von 39.426 Tsd. EUR.

Die *Beteiligungen* setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Erdgas Mittelsachsen GmbH (EMS)	7.007	7.007
Altmärkische Gas-, Wasser und Elektrizitätswerke GmbH Stendal (SWS)	6.413	6.413
Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (MHKW)	5.958	5.958
Energie Mess- und Servicedienste GmbH (ENERMESS)	3.228	3.228
Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG (SVZ)	2.198	2.198
MDCC Magdeburg-City-Com GmbH (MDCC)	2.103	2.103
Windpark GmbH & Co. Rothensee KG	360	360
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)	8	8
Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH (SVZV)	8	8
Magdeburger Hafen GmbH (MHG)	<u>0</u>	<u>0</u>
	<b><u>27.283</u></b>	<b><u>27.283</u></b>

*Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* 28.420 Tsd. EUR  
(Vj. 0 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis des an die MHKW gewährten Darlehens zur anteiligen Finanzierung der Erweiterung der bestehenden Anlage um zwei neue Linien.

Das Umlaufvermögen untergliedert sich in die Positionen Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten.

*Vorräte* 16.716 Tsd. EUR  
(Vj. 10.762 Tsd. EUR)

In dieser Bilanzposition werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (1.801 Tsd. EUR), die unfertigen Leistungen (8.651 Tsd. EUR), die Waren (56 Tsd. EUR) und die Schadstoffemissionsrechte (6.208 Tsd. EUR) ausgewiesen.

*Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* 69.155 Tsd. EUR  
(Vj. 64.688 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.874	44.362
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.653	170
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.635	8.000
Forderungen gegen Gesellschafter	4.535	5.619
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.458</u>	<u>6.537</u>
	<b><u>69.155</u></b>	<b><u>64.688</u></b>

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Wesentlichen die Verbrauchsforderungen an Tarifkunden und Sondervertragskunden ausgewiesen. Des Weiteren beinhaltet diese Position u. a. auch Forderungen aus Installationen, Reparaturen, Ertragszuschüssen und aus dem Energiehandel.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Berichtsjahr die Abwassergesellschaft Magdeburg mbH.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen gegenüber der Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal, der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG, der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH und der Energie Mess- und Servicedienste GmbH.

Forderungen gegen Gesellschafter betreffen zum Stichtag alle drei Kommanditisten. Hier erfolgt der Ausweis der Steuer- und Verrechnungskonten zum Stichtag 31.12.2022. Die Forderung gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg beträgt 1.338 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.812 Tsd. EUR).

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören im Wesentlichen Forderungen aus KfW-Mitteln gemäß EWVG (Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz), Forderungen gegen das Finanzamt und geleistete Anzahlungen.

*Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten* 13.171 Tsd. EUR  
(Vj. 4.229 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 1.526 Tsd. EUR  
(Vj. 1.294 Tsd. EUR)

Dieser Ausweis betrifft vorausbezahlte Aufwendungen die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind.

## Passiva

*Eigenkapital* 222.188 Tsd. EUR  
(Vj. 225.505 Tsd. EUR)

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Kapitalanteile der Kommanditisten	50.000	50.000
Rücklagen	121.339	121.339
Gewinnvortrag	10.589	10.589
Jahresüberschuss	<u>40.260</u>	<u>43.577</u>
	<u><b>222.188</b></u>	<u><b>225.505</b></u>

*Sonderposten aus Investitionszuschüssen* 37.053 Tsd. EUR  
(Vj. 36.056 Tsd. EUR)

Hier werden neben Zuschüssen für Fernwärmesamierungen und für die Erschließung von Gewerbegebieten insbesondere die Baukosten- und Hausanschlusskostenzuschüsse ausgewiesen. Die planmäßige Auflösung erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren bzw. über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter. Im Berichtsjahr erfolgten Zuführungen in Höhe von 3.508 Tsd. EUR, Abgänge in Höhe von 162 Tsd. EUR und Auflösungen in Höhe von 2.349 Tsd. EUR.

*Empfangene Ertragszuschüsse* 12 Tsd. EUR  
(Vj. 146 Tsd. EUR)

Unter dieser Position werden die Baukosten- und Anschlusskostenzuschüsse ausgewiesen, für die

eine Antragstellung bis zum 31.12.2002 erfolgte. Somit erfolgen nur noch Auflösungen; im Berichtsjahr in Höhe von 134 Tsd. EUR. Mit Antragstellung ab dem 01.01.2003 werden diese Zuschüsse in der Position Sonderposten aus Investitionszuschüssen erfasst.

*Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte* 18 Tsd. EUR  
(Vj. 34 Tsd. EUR)

*Rückstellungen* 68.143 Tsd. EUR  
(Vj. 57.819 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen in Höhe von 22.253 Tsd. EUR, Steuerrückstellungen in Höhe von 2.140 Tsd. EUR und sonstige Rückstellungen in Höhe von 43.750 Tsd. EUR.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Personalarückstellungen	3.340	3.145
Schadstoffemissionsrechte	6.881	6.552
Gesetzliche Verpflichtungen (Regulierungskonto Gas)	1.278	2.093
Vertragliche Verpflichtungen	1.799	113
Ausstehende Rechnungen	16.673	11.597
Abbruchverpflichtungen	4.261	3.627
Abrechnungsverpflichtungen	4.417	3.914
Ungewisse Verbindlichkeiten	2.669	2.610
Aufbewahrungsverpflichtungen	1.476	1.438
Jahresabschlusskosten	948	884
Weiteres	<u>8</u>	<u>533</u>
	<b><u>43.750</u></b>	<b><u>36.506</u></b>

*Verbindlichkeiten* 230.379 Tsd. EUR  
(Vj. 189.572 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	158.645	127.497
Erhaltene Anzahlungen	7.280	5.120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.758	37.578
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.189	4.120
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.338	4.112
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>27.169</u>	<u>11.145</u>
	<b><u>230.379</u></b>	<b><u>189.572</u></b>

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* 158.645 Tsd. EUR  
(Vj. 127.497 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr erfolgten Darlehensaufnahmen in Höhe von 49.990 Tsd. EUR und Darlehenstilgungen in Höhe von 18.872 Tsd. EUR. Zum Bilanzstichtag wird ein Darlehensstand in Höhe von 158.615 Tsd. EUR (Vorjahr: 127.497 Tsd. EUR) ausgewiesen. Des Weiteren beinhaltet diese Position Zinsabgrenzungen.

<i>Erhaltene Anzahlungen</i>	<u>7.280 Tsd. EUR</u> (Vj. 5.120 Tsd. EUR)
------------------------------	---

Die Anzahlungen beinhalten insbesondere Zahlungen der MVB im Rahmen der Leistungen der Gesellschaft bezüglich der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn.

<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>33.758 Tsd. EUR</u> (Vj. 37.578 Tsd. EUR)
---	---

Hier werden im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Gas- und Strombezug bzw. dem Energiehandel ausgewiesen.

<i>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<u>1.189 Tsd. EUR</u> (Vj. 4.120 Tsd. EUR)
--	---

Hier handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber der Netze Magdeburg GmbH (Vorjahr: AGM).

<i>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<u>2.338 Tsd. EUR</u> (Vj. 4.112 Tsd. EUR)
--	---

Hier erfolgt ein Ausweis gegenüber der MHKW und der TWM.

<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<u>27.169 Tsd. EUR</u> (Vj. 11.145 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (23.256 Tsd. EUR) und aus Strom- und Energiesteuern (3.268 Tsd. EUR).

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>15.562 Tsd. EUR</u> (Vj. 14.676 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Hier erfolgt der Ausweis der von der Netze Magdeburg GmbH an die SWM weitergeleiteten Netzanschlusskosten und Baukostenzuschüsse, da es sich um Vorauszahlungen auf die Netzpacht handelt. Die Auflösung erfolgt über 20 Jahre.

### **Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG**

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

### **Konzernabschluss**

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde, wie bereits auch in den Vorjahren, ein Konzernjahresabschluss vorgelegt. Mit dem Konzernabschluss soll ein objektives Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des gesamten Konzerns gegeben werden. Dabei werden entsprechende Verflechtungen (innerkonzernliche Forderungen/Verbindlichkeiten, Erträge/Aufwendungen etc.) eliminiert.

In den Konzernabschluss werden die Tochter- und assoziierten Unternehmen einbezogen. Die Tochterunternehmen AGM und Netze Magdeburg GmbH werden voll konsolidiert. Die assoziierten Unternehmen (Beteiligungsunternehmen) werden nach der Equity-Methode einbezogen. Nach der

Equity-Methode einbezogene Beteiligungen werden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Buchwert angesetzt. In den Folgejahren wurde der ermittelte Wertansatz um den Betrag der Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert und die auf die Beteiligung entfallenden Gewinnausschüttungen abgesetzt. Das Ergebnis wird unter einem gesonderten Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden ebenfalls von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 38.768 Tsd. EUR aus.

### **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat soll am 08.06.2023 den Jahresabschluss und den Lagebericht der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend zur Kenntnis nehmen und der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfehlen.

Zur Ergebnisverwendung wird empfohlen, vom Bilanzgewinn in Höhe von 50.849,4 Tsd. EUR, bestehend aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 40.259,9 Tsd. EUR und dem Gewinnvortrag in Höhe von 10.589,5 Tsd. EUR, einen Betrag in Höhe von 10.589,5 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 40.259,9 Tsd. EUR soll den Verrechnungskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kommanditeinlagen gutgeschrieben werden. Für die Landeshauptstadt Magdeburg beträgt dieser anteilmäßige Betrag 21.740,3 Tsd. EUR.

Bei einer Personengesellschaft müssen die jeweiligen Steuerkonten (Belastung mit Kapitalertragsteuer und Soli) der Kommanditisten zu Lasten der jeweiligen Verrechnungskonten ausgeglichen werden, bevor Gewinnanteile entnommen werden können. Die jeweils zugerechnete Kapitalertragsteuer auf Beteiligungs- und Zinserträge kann in der jeweils eigenen Steuererklärung wieder angerechnet werden. Das bei der Gesellschaft geführte Steuerkonto der Landeshauptstadt Magdeburg ist in Höhe von 3.753,5 Tsd. EUR mit verauslagter Kapitalertragsteuer aus Beteiligungs- und Zinserträgen belastet. Für die Landeshauptstadt Magdeburg ergibt sich somit nach Verrechnung des Steuerkontos ein entnahmefähiger Betrag in Höhe von 17.986,8 Tsd. EUR (zur Gegenfinanzierung der Aufwendungen für den ÖPNV entsprechend öDA).

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung soll für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt werden. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft soll den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 ebenfalls zustimmend zur Kenntnis nehmen und der Gesellschafterversammlung die Billigung empfehlen.

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussvorschlag des Aufsichtsrates der SWM zum Jahresabschluss 2022 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschläge AR
7. Konzernunterlagen